

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 304.

Montag den 31. October.

1853.

Geistliche Musikaufführung zum Besten der hiesigen Armen in der Thomaskirche.

Herr Organist Hermann Schellenberg, welcher diese am 29. October stattgehabte Aufführung angeregt hatte und dieselbe auch mit viel Sorgfalt leitete, hat sich damit alle Freunde kirchlicher Kunst zum Dank verpflichtet. Ein Jeder, der einen Begriff von den ungeheuern Schwierigkeiten hat, die überwunden werden müssen, ehe man von der ersten Chorprobe bis zur Aufführung bei einem solchen Unternehmen gelangt, wird den Eifer und die Hingebung des Concertgebers zu schätzen wissen. Es gehört die größte Liebe zur Sache, die reinste Begeisterung für die Kunst dazu, um den Muth zur Durchführung des Begonnenen nicht zu verlieren. Als besonders anerkennenswerth heben wir es hervor, daß Herr Schellenberg auch diesmal — wie schon in einem von ihm gegebenen Orgel-Concert im vorigen Jahre — bemüht gewesen, ein noch nicht bekanntes herrliches Werk des größten Meisters der protestantischen Kirchenmusik, des unsterblichen Joh. Sebastian Bach, der Vergessenheit zu entreißen, so wie auch, daß er in dieser Aufführung ein sehr hervorragendes Kirchenwerk neuester Zeit, den Psalm von F. E. Wilsing, zu Gehör brachte. — Die Cantate „D Ewigkeit, du Donnerwort,“ von J. S. Bach ist ein gewaltiges, ganz den übrigen derartigen Erzeugnissen des Meisters würdiges Werk. Mit wenigen äußeren Mitteln weiß dieser riesenhafte Genius bis in das Innerste zu erschüttern und zu erheben; hier waltet jene tiefreligiöse Begeisterung, jene heldenmüthige, unerschütterliche Gläubigkeit, welche sowohl Luther selbst, als auch die ersten Bekenner seiner Lehre charakterisiren. Die edle Einfachheit, die gewaltige Kraft der Musik in dieser Cantate macht einen tiefen Eindruck auf die Hörer. Der Inhalt der Worte, welche die Schrecken der ewigen Verdammniß schildern, mit denen Gott die verstockten Sünder im Jenseits bedroht, ist durch die Musik auf das Entsprechendste wiedergegeben und gesteigert. Ein solches Werk sollte in keiner protestantischen Stadt, welche nur einigermaßen die Mittel hat, eine gute Kirchenmusik herzustellen, unbekannt bleiben. Die Mühe, welche es vielleicht beim Einstudiren macht, wird reichlich durch den Erfolg belohnt, den ein so großartiger Inhalt überall haben muß, wo es denkende und fühlende Menschen giebt. — Der Psalm Wilsings (in der Vulgata der 129., in der hebräischen und deutschen Bibel der 130.) ist ein imponirendes Werk, welches Zeugniß von dem Fleiß und der Gelehrsamkeit des Componisten giebt, einzelne sehr ergreifende Momente hat, im Allgemeinen jedoch durch seine Massenhaftigkeit erdrückt und durch das vorwaltende E moll auf die Länge etwas monoton wird. Der Schwerpunkt liegt hier mehr in dem äußerst kunstvollen harmonischen Theil; das melodische Element, das am Ende doch vorzugsweise die schöpferische Kraft eines Componisten bewährt, tritt mehr zurück und erscheint gegen das complicirte harmonische Gebäude oft dürftig und schwach. Es sind nicht vier selbstständig auftretende Chöre, die das Werk tragen, sondern dasselbe ist sechsstimmig geschrieben, und diese sechs Stimmen sind fast vollständig zusammen thätig, die Solostimmen haben immer nur kurze Sätze zu singen und werden bald wieder von der Chormasse verschlungen. Selbst ein geübtes Ohr kann so viele Stimmen nicht immer klar heraushören, es erscheinen diese Massen also oft als ein wüthes Chaos von Tönen, sie werden schwerfällig und wälzen sich ohne Licht und Schatten, von einem brausenden, nicht immer geschickt behandelten Orchester begleitet, betäubend und abspannend dahin. Für den Musiker ist dieses Werk sehr interessant, denn

dieser vermag den kunstvollen, wenn auch nicht immer den Schönheitsregeln entsprechenden harmonischen Bau zu erkennen, das Publicum, und selbst ein gebildetes, wird jedoch nur die Monotonie und die erdrückende Massenhaftigkeit empfinden. So sehr wir auch den Fleiß und die gründlichen harmonischen Kenntnisse des Componisten anerkennen, so glauben wir nach diesem Psalm doch, daß Wilsing sich damit auf einem Abwege von dem wahrhaft Schönen befindet. In der Partitur sieht ein so großer Bau sehr schön aus und einem Musiker lacht das Herz im Leibe beim Anblick der kunstvollen harmonischen Verschlingungen — der Componist hat sich nun jedenfalls über den Erfolg bei der lebendigen Darstellung selbst getäuscht und eine ganz andere Klangwirkung erwartet, als sie bei so vielen Stimmen überhaupt möglich ist. Hoffentlich geht er bei weiteren Schöpfungen auf dem Gebiete der Kirchenmusik von dem allzu großen Aufwand der Mittel ab. — Die Ausführung der beiden großen Werke war, den Verhältnissen angemessen, eine lobenswerthe. Die Solostimmen waren durch Frau Dr. Reclam, Herrn Musikdirector Langer und zwei Dilettanten sehr gut vertreten. Wenn die Chöre und das aus mehreren hiesigen Musikcorps gebildete Orchester nicht alle die großen Schwierigkeiten mit Glück überwand, so wollen wir weder den Ausführenden, noch dem unermüdblichen und tüchtigen Dirigenten daraus einen Vorwurf machen, und ihnen es nur Dank wissen, daß sie überhaupt zwei Werke brachten, die jedes in seiner Art so sehr interessant sind. — Die beiden Theile, in welche die Aufführung zerfiel, wurden durch Orgelvorträge des Herrn Schellenberg eingeleitet, der erste Theil mit der fünfstimmigen Fuge in Es dur von J. S. Bach, der zweite mit der dritten Phantasie in C moll von Schellenberg. Der Concertgeber zeigte sich hierbei nicht allein als ein sehr tüchtiger Organist, sondern in seinem eigenen Werke auch als ein gebildeter und talentvoller Componist. Ein sehr zahlreiches Publicum hatte sich zu dieser Aufführung eingefunden, und es wurde somit auch der Wohlthätigkeitszweck erreicht.

Tageskalender.

- Telegraphen-Bureau**, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
- Archäologisches Museum** von 11 — 1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
- Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10¹/₂ — 3 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10 — 3 U.
- Dampfschiffahrt**: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2¹/₂ Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.
- G. Bonniq**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- O. F. Kahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- E. A. Klemms Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Piano's) und **Musik-Calon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Tauberts Leihbibliothek, 30,000 Bände deutsch, franz., engl., bis auf die neueste Zeit, Johannsgasse 44 e parterre.
Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Boldmars Hof neben d. Post.
Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Lithographie u. Steindruckerei von **Arnold & Berthold**, Friedrichstraße Nr. 11.

P. Reinhard, verpflichteter Münzwardein der Stadt Leipzig, Johannsgasse Nr. 6-8.

Rud. Moser zeichnet Wäsche u. Muster z. Stücken Burgstraße 21, 2. Etage (Ecke der Sporergasse).
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Gebhardt** in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Lager aller Sorten Handlungs-, Wirthschafts- und Notizbücher, mit und ohne bedruckten Köpfen, paginirt, linirt und unlinirt, von **Frd. Geissler**, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Louis Dumonts Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vorbergebaude.

Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

G. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

Ferd. Etzold, Waldwolle u. Waldwoll-Fabrikate, Petersstraße Nr. 29.

G. F. Stewin, Damenmäntel-Magazin, Petersstraße Nr. 44.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht; Wohnung Johannsgasse Nr. 10, Unterrichtslocal Brühl Nr. 64.

Stadt-Theater. 11. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male.

Das Haus Barneveldt.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von **Franz Dingelstedt**. (Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Moriz von Nassau, Prinz von Dranien, Statthalter der niederländischen Union,	Herr Stürmer.
Frau van Oldenbarneveldt	Fräul. Huber.
Mainer, Herr zu Gronnefeldt, Forstmeister von Holland,	Herr Rudolph.
Wilhelm, Herr zu Stautenburg, Commandant der Festung Bergen op Zoom,	Herr v. Othegraven.
Cornelia, verheiratete van der Myle, deren Tochter,	Fräul. Liebich.
Walburg, Wilhelms Gattin, deren Schwiegertochter,	Fräul. Schäfer.
Adrian,	Adelheid Scheibler.
Emmerich, deren Onkel,	Louise Scheibler.
Jvo,	Ida Kaiser.
Glatius, Prädicant zu Blyswyk,	Herr Pauli.
Koorenwinder, Sekretair zu Berkel,	Herr Schott.
van Alfen, Häringhändler von Rotterdam,	Herr Saalbach.
von Waldern, Stallmeister des Prinzen,	Herr Herboldt.
Niethof, Hauptmann in des Prinzen deutscher Garde,	Herr Scheibler.
Melander, des Prinzen Geheimschreiber,	Herr Gramer.
Saassen, vormalig Soldat,	Herr Behr.
Siab, ein Malaic,	Herr Laddy.
Der Wirth einer Vorstadt-Schänke	Herr Menzel.
Die Wirthin, seine Frau,	Frau Günther-Bachm.
Erster Bürger	Herr Ballmann.
Zweiter	Herr Armand.
Erster Matrose	Herr König.
Zweiter	Herr Spigeder.
Dritter	Herr Bindemann.
Ein Student aus Leyden	Herr Böckel.
Erster Soldat	Herr Hartig.
Zweiter	Herr Ludwig.
Dritter	Herr Steps.
Gilber, eine alte Magd in Oldenbarneveldts Hause,	Frau Gide.
Ada, eine junge Magd	Fräul. Steffen.
Ein Page des Prinzen	Fräul. Kalburg.
Cavaliere, Officiere und Dienerschaft des Prinzen.	Soldaten. Matrosen.
Bürger. Volk. — Ort der Handlung: Der Haag. — Zeit 1619.	

Dienstag den 1. Nov.: **Ein Lustspiel.**

Mittwoch den 2. Nov.: **Die Augenotten.**

Donnerstag den 3. Nov.: kein Theater.

Freitag den 4. Nov., zum ersten Male: **Die Mode.** Lustspiel von **Roderich Benedix.** Ballet.

Sonnabend den 5. Nov.: kein Theater.

Sonntag den 6. Nov.: **Der Wasserträger.** Abwarten! Ballet.

Nachstehende

Bekanntmachung

In der verflossenen Nacht ist der Seifensiedermeister **Schotte** hier in seiner Wohnung erschlagen und dabei einer Summe baaren Geldes von etwa 6 bis 700 Thln., die größtentheils in $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{3}$ Stücken bestand, worunter sich aber auch einige Ducaten und Doppellouis'd'or befanden, beraubt worden. Außerdem wird vermisst eine Cigarrenbüchse, deren Deckel zum Aufklappen war und welche eine gestickte Lyra mit Blumen umgeben auf der einen Seite hatte, ferner eine Theebüchse von Blech, worin Geld gewesen, ein goldenes Petschaft mit einem Hunde, ein goldener Uhrschlüssel mit einer ovalen Platte.

Ich fordere auf, zur Ermittlung des Thäters behülflich zu sein und mir etwa vorhandene Verdachtsgründe schleunigst anzuzeigen.

Naumburg, den 29. October 1853.

Der Staats-Anwalt
Lauhn.

bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und fordern zugleich Jedermann, welcher in Bezug auf das oben erwähnte Verbrechen einige Wahrnehmung gemacht haben oder noch machen sollte, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 30. October 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

AUCTION im Gewandhause Montag den 7. Nov. u. f. L. Enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Silberzeug, Uhren, Bücher, Cigarren u. Kataloge sind im Rathhaus-Durchgange bei Koch vom 3. Nov. an zu haben; auch wird besonders aufmerksam gemacht auf Nr. 62/85, 172/189, 269, 340, 473, 899/902.

Gründlicher grammatikalischer Unterricht in der französischen Sprache wird nach einer bewährten, leicht faßlichen Methode ertheilt. Gewandgässchen Nr. 1, 2 Tr. Auch beginnt mit dem 1. Nov. ein Cursus für Knaben und Mädchen unter billigen Bedingungen.

Gründlicher Unterricht über Hoch-Strassen- und Eisenbahnbau wird von einem erfahrenen Techniker ertheilt. Auch wird von demselben das architektonische Zeichnen, architektonische, so wie industrielle Ornamentik, so wie Modelliren in Holz und Thon gelehrt. Das Nähere hierüber ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Ein Student wünscht in Sprachen oder andern allgemeinen Wissensgegenständen Unterricht zu ertheilen. Gürtige Offerten bittet man Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe bei Hrn. Meyer abzugeben.

Ein Student der Mathematik empfiehlt sich zum Privatunterricht in dieser Wissenschaft.

Die Adresse nennt die Expedition d. Bl.

In Zahnangelegenheiten

bin ich jetzt täglich von 8-12 und Nachmittags von 1-5 Uhr zu sprechen. Zahnarzt **Röschke**, Petersstraße Nr. 16, 1. Et.

Mit heutigem Tage habe ich ein

Mehl- u. Producten-Geschäft,
Reizer Straße Nr. 3,

eröffnet, empfehle dieses Etablissement dem geehrten Publicum und verspreche vorzügliche Waare, womöglichst billigste Preise und die freundlichste Bedienung.

Leipzig, den 26. October 1853.

Julius Wilhelm Franke.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Dienstag den 1. November beginnen meine Unterrichtsstunden. Ich bitte um recht baldige Anmeldungen. Unterrichts-Local: Brühl Nr. 64 (Krafts Hof). Herrmann Friedel, Johannisgasse Nr. 10.

Hiermit wird bekannt gemacht, daß der Boten- und Frachtfuhrmann **Lehmann** von Wurzen, welcher auf Dschag, Meissen, Lommahsch, Wilsdruff bis Dresden verladet, von nun an auf der Gerberstraße Nr. 5, im schwarzen Kreuz steht, und bittet alle seine Kunden, die Bestellungen daselbst niederzulegen.

F. Lehmann.

Die Kunst- u. Seiden-Wäscherei

von
Wilhelmine Albert, Neufirchhof 12/13,
empfiehlt sich dem geehrten Publicum zum Waschen aller in dieses Fach einschlagenden Artikel. Geschmackvolle Ausführung so wie billige und schnelle Bedienung wird zugesichert.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberet. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Neue Gummischuhe verfertigt, so wie jede Reparatur billig, Nicolaistr. 6. **A. Gangloff, Gummischuhm.**

Gutta-Percha-Sohlen auf Stiefeln 12 1/2 $\%$, so wie auf jedes Schuhwerk billig, Nicolaistraße Nr. 6.

Gute sächsische ganz wollene Thibets

in großer Farben-Auswahl und bekannten Qualitäten empfehle ich ohne Preiserhöhung von 15 Ngr. an.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Den Herren Studirenden

empfehlen ein schönes weißes Pandektenpapier zu billigem Preise
L. Büble & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Corsetten ohne Naht

in allen Weiten, vorzüglicher Qualität u. Façon empfiehlt billigst
August Markert, Hainstr. Nr. 27.

Damenkleider-Stoffe nebst anderen Ausschnittwaaren werden billig verkauft
neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Eilenburger Kattune, 3/4 breit, von 2 1/2 $\%$ an die Elle, Hainstraße im Stern.
Emil Wille.

Schubstoffe: Lasting, Serge, Sammet, Wollecord, Stramine, Schuhblätter, Gummistoff, Schnürsentel, Bänder, Strüpfen etc. verkauft im Ganzen und im Einzelnen billigst
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gas-Steinkohlen, reine Waare!

verkaufe ich fortwährend zu den bekannten billigen Preisen: Erste Sorte à Lowry 25 $\%$, zweite Sorte à Lowry 22 $\%$ pr. Bahnhof. — Außerdem verkaufe ich auch gewöhnliche Pechsteinkohlen zu den nachstehenden Preisen, als:
erste Sorte Pechsteinkohlen à Lowry 20 $\%$ 15 $\%$,
zweite Sorte, ordinaire, à Lowry 19 $\%$,
dritte Sorte, geringste, à Lowry 16 $\%$,

frei bis in das Haus geliefert,

bitte aber, um Verfälschungen vorzubeugen, genau auf meine Rechnungen gültig zu achten.

Bestellungen, außer den in jeden in Leipzig angebrachten königl. Postbriefkasten, werden in meinem Comptoir, Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke Nr. 41, angenommen.

NB. Der Eingang für die Kohlenbestellungen ist nicht zur kleinen Thüre, sondern zur großen Thoreinfahrt im Kirchgäßchen herein und zum Comptoir rechts.

Emilie Hoebold (sonst Herrmann Spühr).

Auf guten Winkelmühler Torf (das Tausend 3 $\%$ 20 $\%$) sind Bestellungen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Stickerereien

aller Art als: Chemisettes, Kermel, Röcke, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Schleier, ferner Tüll u. Spitzen, sowie sämtliche baumwollene weiße Waaren empfiehlt bei großer Auswahl zu den billigsten Preisen

S. J. Peine,

Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage, Ecke der Reichstraße.

Glacé-Handschuhe, in couleur, weiß u. paille, von 7 1/2 $\%$ an das Paar, feine Waschleder-Handschuhe von 10 $\%$ an, sowie eine reiche Auswahl Buckskin- und andere Winterhandschuhe mit und ohne Futter, empfiehlt in schöner neuer Waare

August Markert, Hainstraße Nr. 27.

Westenstoffe

in Sammet, Seide und Wolle, so wie Cravatten u. Schlipse in reicher Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Corsets ohne Naht, von heute an

I. Qualität 1 Thlr. 10 Ngr.,

II. = 1 Thlr. 5 Ngr.,

in besonders schöner und haltbarer Waare empfiehlt die Strumpf- und Modewaarenhandlung von

Carl Netto, Petersstr. Nr. 23.

Sehr schöne baumwollene Strickgarne in 3, 4, 5 und 6 dräht, 2 $\%$ pr. Pfd. billiger als bisher, dergl. engl. und deutsch wollene empfiehlt
Carl Netto.

Gesundheitsleibjäckchen von Wolle, mehr den 50 Sorten, das Stück von 1 Thlr. an, empfiehlt
Carl Netto.

Messer,

als: englische und deutsche Tisch-, Dessert-, Kinder-, Vorlege-, Bismen-, Küchen-, Gemüsebuntschneide-, Cigarren-, Trenn-, Feder-, Radir-, Garten-, Deculir-, Taschen- und Rasirmesser, so wie auch Scheeren, Lichtscheeren, Korkzieher, Nussknacker u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl zu möglichst billigen Preisen

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gasthäuser-Verkauf.

Ein Gasthof ersten Ranges einer lebhaften Stadt in der Lausitz, dicht an der Eisenbahn gelegen, und wo jede Woche ein großer Getreidemarkt abgehalten wird; desgleichen ein Gasthof ersten Ranges in Baugen sind Verhältnisse halber mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere bei Herrn Möbel, im Brühl Nr. 30.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in Löbau, unweit der Eisenbahn gelegen, passend für ein Expeditionsgeschäft oder eine große Fabrik, ist zu verkaufen durch Herrn Möbel, im Brühl Nr. 30.

In der Nähe von Weissenfels soll der Anhang eines Weinbergs, aus ca. 100 Körben guter Traubensorten bestehend, am Stocke verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Fuhrmann Drlamünde, goldne Krone.

Zu verkaufen

ist wegen Mangel an Platz ein noch sehr gutes Billard mit Zubehör. Zu erfragen bei Herrn Möbel, im Brühl Nr. 30.

Möbels-Verkauf.

Verschiedene Mahagoni-, Birken- und andere Möbel Neukirchhof Nr. 12/13, 1 Treppe rechts.

Wegen Mangel an Platz ist ein Sopha billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein sehr gutes Gewehr mit Bajonnett, Hirschfänger, Cartouche und Kappi in der Georgenstraße Nr. 1a, 3 Tr.

Junge weiße Pudel, 8 Wochen alt, sind zu verkaufen bei **Grafewurm**, Restaurateur am bairischen Platz.

Harlemer Blumenzwiebeln,

Petersstraße Nr. 32, bei **Georg Grohmann**, Handelsgärtner.

El Esmero-Cigarren 25 Stück 7 1/2 Ngr.

Fiadora, delicat im Geschmack, 25 Stück 10 Ngr.,

Londres, feine Qualität, im Bündchen von 25 Stück 10 Ngr.,

so wie div. Sorten echte Havana's offeriren

G. C. Marx & Co.,

Gewölbe am Brühl Nr. 89.

Ober-Lössnitzer Champagner

von bekannter Güte in Commission zum Fabrikpreis empfiehlt **L. W. Lindner**, Ritterstraße Nr. 11.

Bischof, (vielfach als preiswerthes u. schönes Getränk bekannt, à Flasche 7 1/2 Ngr., à Eimer 16 Ngr., zum Wiederverkauf viel billiger, empfiehlt **B. Voigt**, Tauchaer Str. Nr. 1. (Proben gratis.)

Vom 1. Novbr. an ist täglich früh 6 Uhr und Abends 6 Uhr warme Milch zu haben Halle'sche Straße Nr. 6 im Thorweg.

Apfel zum Aufbewahren!

Nächsten Donnerstag den 3. Nov. sendet Unterzeichnete die erste Ladung ihrer bekannten mit Sorgfalt eingernteten und bis dahin auf luftigem Boden gepflegten Äpfel auf hiesigen Markt. Stand: Hainstraße-Ecke. **Die Gärtnerei zu Döbnitz.**

Melts, fest und weiß, bei Abnahme eines ganzen Brodes 4 1/2 Ngr. pro B, bei **Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

Bekanntmachung.

Heute sind zu jeder Tageszeit frische Reformationsbrodchen nach Dresdner Art zu haben Burgstraße, beim **Bäckermeister J. A. Krahl.**

Heute

Reformationsbrodchen mit Vanille

bei **Robert Schemmel**, kleine Fleischergasse Nr. 4.

Heute Reformationsbrodchen

mit Aprikosensfülle beim **Bäckerstr. Aug. Friscke**, Gerberstraße Nr. 20.

Heute frische Dresdner Reformations-Brodchen mit und ohne Vanille empfiehlt bestens **N. Söhme**, Bäckermeister im Salzgäßchen.

Mit Gewürz und Zucker eingekochte **Thüringer Preiselsbeeren** in kleinen Fäßchen, 20 bis 30 B enthalten, empfiehlt billigst **Theodor Koch**, Halle'sche Straße Nr. 12.

Sehr empfehlenswerthe Kaffee-Sorten, à 6 1/2 Ngr., 6 Ngr., 7 Ngr., 7 1/2 Ngr., 8 Ngr., offerirt **S. Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Frankfurter Würstel

erhalte alle Wochen zwei frische Sendungen. **J. A. Nürnberg.**

Neue große italienische Maronen, Kieler Sprossen empfehlen **C. Th. Böhr & Co.**, Hainstraße im Keller.

* Frisch angekommen sind: **Thüringer Wästelknödel** pr. B 3 Ngr., so wie **Frankfurt a/M. Bratwürstel** bei **C. F. Runke**, große Fleischergasse Nr. 27.

Gothaer und Braunschweiger Cervelat, Zungen, Blut, Sülz, Knack- und Trüffelwurst, besten **Speck, Senf à Löffchen 3 Ngr.**, in Büchsen 4 u. 5 Ngr., besten **Limburger, Schweizer und Parmesankäse, Erfurter Gräupchen und Nudeln** und dergleichen mehr empfiehlt billigst **Wilhelm Schmidt**, Thomasgäßchen Nr. 2.

Commissions-Lager der Schnell-Del-Glanz-wichse von **H. Schulenburg** in Nordhausen, à Duzend Schachteln 1 1/2, 2 1/2, 4 u. 8 Ngr., hält **Wilhelm Schmidt.**

Hum à Flasche 7 1/2 — 20, 25 u. 30 Ngr., **Punsch- und Grog-Essen** à Flasche 15 — 35 Ngr., **Berliner Getreide-Kümmel** von **J. A. Gilka**, à Kanne 7 1/2 Ngr., empfiehlt **Wilh. Schmidt**, Thomasgäßchen Nr. 2.

Die 34. Sendung grosser Holsteiner Auster, à Duzend 16 Ngr., im Auster- u. Weinfeller v. A. Haupt.

Frische Hasen- und Kaninfelle werden stets preiswürdig bezahlt. **C. F. Dreßler**, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 5.

Gute Doppelfenster, 3' 7" hoch, 1' 18" breit, werden gekauft Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 800 Ngr. Vorzugsweise werden Landgrundstücke berücksichtigt. **Adv. Scheidhauer**, Nicolaistraße, blauer Hecht.

Wer ertheilt Singunterricht? Adresse mit Preisangabe unter N. in der Expedition d. Bl.

Für eine hiesige Handlung

wird ein junger Mann, welcher eine gute Hand schreibt und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, zur Besorgung schriftlicher Arbeiten gesucht. Nähere Auskunft wird dem persönlich Erscheinenden Bühengewölbe Nr. 25/26 ertheilt.

Gesucht werden einige Burschen von 14—15 Jahren zu leichter Fabrikarbeit Mühlgasse Nr. 10.

Ein **Kutscher** wird auf Rittergut Döbnitz bei Taucha zum 1. Januar 1854 gesucht, welcher zugleich ein tüchtiger Ackermann sein muß und über seine Brauchbarkeit gute Zeugnisse aufweisen kann.

Ein junger Mann wird als Lehrling von jetzt an in ein hiesiges Geschäft gesucht. Adressen unter F. M. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird ein Kellnerbursche zur häuslichen Arbeit, den 1. November, **Burgstraße Nr. 22.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen Petersstraße, goldner Hirsch parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges, gewandtes Mädchen, welches sich zum Verkauf und kleinen häuslichen Arbeiten eignet.

Beim Hausmann unter dem Rathhause zu erfragen.

Ein junges gut empfohlenes Mädchen wird für ein hiesiges Geschäft gesucht und nähere Auskunft Bühlengewölbe Nr. 25/26 ertheilt.

Ein gymnastisch ausgebildeter junger Mensch sucht in irgend einem Fache eine, seinen Kenntnissen angemessene Stellung als Schreiber. Derselbe sieht weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung.

Hierauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre Adresse unter der Chiffre K. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine perfecte Köchin, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente und jetzt noch im Dienst ist, sucht bis Weihnachten anderweitiges Unterkommen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht, unterstützt von den besten Zeugnissen, recht bald wieder in einem Geschäft als Ladenmädchen placirt zu werden. Gütige Offerten beliebe man unter Chiffre G. H. 10. poste restante Döbeln niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich auch gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht ein baldiges Unterkommen. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres Nicolaistraße, Amtmanns Hof, im Buttergeschäft bei Madame Geißler.

Eine gute Köchin sucht als solche oder als Jungemagd eine Stelle Halle'sche Straße Nr. 7 parterre.

Miethgesuch.

Unvorhergesehener Umstände halber sucht ein lediger, pünktlich zahlender Herr in verkehrreicher Lage der inneren Stadt, parterre oder 1 Treppe hoch, eine helle, freundliche Stube und Kammer nebst Möbeln und Bett für jährlich 30 bis 40 Thlr., und bittet, darauf bezügliche Meldungen schriftlich unter der Adresse U. G. bei Herrn Beutlermeister Henniger, Auerbachs Hof im Gewölbe, gefälligst abzugeben.

Ein Garten wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Lage und des Miethpreises nimmt die Expedition d. Bl. unter G. & B. entgegen.

Ein trockener geräumiger Keller

ist sofort zu vermieten und das Nähere Ritterstraße Nr. 37 bei dem Hausmann zu erfragen.

Gesucht wird von ein paar jungen, pünktlich zahlenden Leuten zu Weihnachten ein kleines Familienlogis im Preise von 40 bis 60 Thln. in der innern Stadt. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 6, 4 Treppen abzugeben.

Von Ostern 1854 ist die 3. Etage, 3 Stuben, 5 Kammern, zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 35, 1 Treppe.

* Ein schönes großes Garçonlogis, gut möblirt, tapejirt, mit schöner Aussicht, sogleich beziehbar. Bei Hrn. Friseur Nibsam, Grimm. Str. 21 Näheres.

Zu vermieten ist zum 1. December eine möblirte Stube mit Aussicht auf die Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine ausmöblirte Stube nebst einigen Schlafstellen Brühl Nr. 30, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein möblirtes Stübchen mit Kammer an ledige Herren oder als Schlafstelle Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Neumarkt Nr. 41 parterre in der Restauration.

Zu vermieten ist ein möblirtes Stübchen mit separatem Eingang hohe Straße Nr. 7b, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube für ledige Herren mit oder ohne Möbeln, lange Straße Nr. 23, 2 Treppen.

Brühl Nr. 8, vorn heraus 4 Treppen (nicht Dach), in der Nähe des Theaters, ist eine fein möblirte Stube mit Alkoven und Bett monatlich für 3 Thlr. zu vermieten.

Zu vermieten ist sehr billig eine möblirte Stube nebst Schlafkammer große Windmühlenstraße Nr. 21.

Eine freundliche Stube ist billig an Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 1, am Markt 4 Treppen.

Eine freundliche möblirte Stube nebst Schlafkammer ist billig zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Eine freundliche, gut möblirte Stube mit Alkoven ist an einen oder zwei Herren den 1. November zu vermieten Markt 6, 4 Tr.

Ein freundliches Stübchen als eine oder zwei Schlafstellen ist zu vermieten Zeiger Straße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus links.

Eine fein möblirte Stube kann sogleich oder den 1. December bezogen werden Reichstraße Nr. 21, 3. Etage rechts.

* Astraea. *

Kränzchen in der Centralhalle

heute Montag den 31. October.

Anfang 6 Uhr.

Tanzunterricht.

Meine Tanzunterrichts-Lektionen beginnen mit dem 1., 2. und 3. Nov. Um baldige Anmeldung bittet Louis Werner, Tanzlehrer.

NB. Auch bemerke ich, daß ich einen Lehr-Cursus zur Körperbildung für Kinder eröffnen werde, wo die Stunden Mittwochs und Sonnabends festgesetzt sind. Geehrte Aeltern bitte ich um baldige Anmeldungen: Wohnung: gr. Windmühlenstraße 31; Unterrichts-Local: gr. Windmühlenstraße 7.

C. Schirmer.

heute 6 Uhr.

Mittelstraße.

Schweizerhäuschen.

Heute CONCERT

unter Leitung des Musikdirector

Erdmann Puffholdt.

Anfang 3 Uhr.

Bonorum.

Heute Montag den 31. October zum Reformationsteste

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Große Funkenburg.

Heute Montag zum Reformationstest Concert.

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Heute Montag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommt: Seymann-
Levi-Polka v. Doppler (neu).

** Ich krieg schon den Krampf im Wadel
und der Athem geht mir aus.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. W. Wenz.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Montag

Das Musikchor v. W. Wenz.

Zur Aufführung kommen: Selenen-Galopp v. Spindler (neu),
Brandenburger Schnee-Polka v. Köneke (neu).

Colosseum. Concert- u. Tanzmusik.

Heute Montag zum Reformationstest

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Feldschlößchen. Heute Montag von 4 Uhr an

gut besetzte Tanzmusik, wobei ich mit einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie mit warmen und kalten Getränken bestens aufwarten werde, wozu ergebenst einladet
A. Nadig.

Hôtel de Pologne.

SOIRÉE MUSICALE

Heute
unter Leitung des Musikdirectors
Erdmann Puffholdt.

Anfang 7 Uhr.

Unter Anderem kommen zur Aufführung: Die Ouverturen zur Oper „Iphigenia in Aulis“ von Chr. v. Gluck; zur Oper „Martha“ von F. v. Flotow. Arie aus „Robert der Teufel“ von G. Meyerbeer. Hochzeitsmarsch aus dem „Sommertraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. Finale aus „Maritana“ von Wallace &c. &c.

Hôtel de Pologne.

Heute Abend

SOIRÉE MUSICALE.

ODEON.

Heute Montag **CONCERT und BALLMUSIK.**

Eröffnung des Saales um 1/27 Uhr.

F. A. Baumann.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik vom Musikchore des ersten Jägerbataillons, wozu ergebenst einladet mit dem Bemerkten, daß für gute Speisen und Getränke, Kaffee und div. Sorten Kuchen bestens gesorgt ist.

C. F. Haserkorn.

Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 2 1/2 Ngr.

Concert in Stötteritz

heute zum Reformationsteste vom Chore des I. Jägerbataillons.

Dabei empfehle Allerlei, Ente und Rebhuhn mit Weinkraut, Hasen- und Gänsebraten, Karpfen, Lärchen mit Schmorkartoffeln, Sprig-, Obst- u. div. Kaffeekekchen, vorzügliche Weine, ff. Baiarisches von Kurz, Ischeppliner und Gersdorfer. Das Concert beginnt um 2 Uhr. Abends Ballmusik.

Schulze.

*** Zum sächsischen Hause in Connewitz. ***

Heute Fortsetzung meiner Kirmes, wozu ich unter Versicherung bester Bedienung freundlichst einlade.

C. S. verw. Diecksholdt.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum Reformationsteste Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von E. Starcke.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum Reformationsteste großes Concert, nach Beendigung Tanz, wobei wir mit frischem Obst- und Kaffeekekchen, guten warmen und kalten Speisen und Getränken bestens dienen werden.

Berbe & Jürges.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute zu verschiedenen Kuchen, gutem Kaffee und div. kalten und warmen Speisen ladet ergebenst ein

Fr. Scharlach.

Mariabrunnen.

Heute zum Reformationsteste verschiedenen frischen Obst- und Kaffeekekchen, guten Kaffee und Grog, feine Rhein- und andere Weine, ff. Baiarisches und Lagerbier, so wie eine gut gewählte Speisekarte, wozu ergebenst einladet

M. Kraft.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Montag ladet zu Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut und anderen warmen Speisen ergebenst ein

A. Seyser.

Carl Grohmann

Ergebenste Anzeige. hat sein Restaurations-Local und Bierstube Burgstraße Nr. 9, dem Sporer-
gäßchen schrägüber, verlegt, und empfiehlt sein vorzügliches baiarisches Bier aus der
königlichen Brauerei, so wie das beliebte Birkster Bitterbier in ausgezeichneter Qualität sowohl in als außer dem Hause bestens.

Leipzig, den 31. October 1853.

Im Gasthose zur goldnen Laute

ist die heizbare Regelbahn noch für einen Abend zu besetzen. Zugleich empfehle ich einen guten Mittags-
tisch und lade zu dessen Abonnement, pr. Monat 4 Thlr., ergebenst ein.

Fr. Messerschmidt.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut bei Carl Carius in Stadt Riesa.

**Heute Montag Fortsetzung der Kirmes auf der
Brandbäckerei.**

Es ladet zu verschiedenen Sorten Obst- u. Kaffee Kuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch **C. Deutscher.**

Gosenthal.

Heute Montag Fortsetzung der Kirmes. Für warme und kalte Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet **Carl Bartmann.**

Rübners Salon in Neuschönfeld.

Kirmes heute Montag, wobei Concert und starkbesetzte Tanzmusik, dazu ladet ein **das Musikchor.**

Kirmes in Sonnenwig.

Heute Montag, Mittwoch und Freitag Concert und starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **das Musikchor.**

Zur Kirmes in Liebertswolkwitz

künftige Mittwoch und Donnerstag ladet ergebenst ein **W. Kohl.**

Kirmesschmaus

Montag den 31. October 1853

im Gasthose zu Paunsdorf.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Montag zum Reformationsfeste
Nachmittags-Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Reformationsfeste Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **C. Hausstein.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Montag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst ein **S. Söhne.**

Grüne Schenke.

Heute vollbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Kleiner Kuchengarten.

Heute zum Reformations-Feste große Auswahl von Obst- und Kaffee-Kuchen, Abends verschiedene warme und kalte Speisen. Das vorzügliche Dresdner Feldschlösschen-Bier ist besonders zu empfehlen.

Einen guten Mittagstisch empfiehlt bestens u. ladet zu dessen Abonnement ergebenst ein **F. Friesleben, Europäische Börsehalle.**

In einem guten Mittagstisch und Abonnement ladet ein **C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41.**

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasen- und Gänsebraten u. **C. A. Mey.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **F. W. Wieprecht, Katharinenstraße Nr. 20, im Keller.**

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, so wie bairisches Bier (Prima-Qualität) empfiehlt bestens **A. Pfau, Reichstraße Nr. 38.**

Verloren wurde Sonnabend Abend zwischen 6 und 7 Uhr von einem Kollwagen ein Ballot gezeichnet C. D. 383, enthaltend gedruckte Bücher.

Gegen gute Belohnung abzugeben Hainstraße 28, b. Hausmann.

Am Freitag Abend ist auf der Zeiger Straße ein Stock abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen Münzgasse Nr. 14, 2 Treppen abzugeben.

Dem Herrn **Wilhelm Heinrich** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch! **L. C.**

Es gratuliert dem Herrn **Wilhelm Heinrich** zu seinem 31. Geburtstag von ganzem Herzen **C. B.**

Es gratuliert **Fräulein Therese Sander** zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen der Mechanikus und die Nachbarin.

Felsenkeller bei Lindenanau.

Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, ausgezeichneten Bieren, nebst warmen und kalten Speisen ladet höflichst ein **der Restaurat.**

Großer Kuchengarten.

Heute zum Reformations-Feste ladet zu div. Obst- und Kaffee Kuchen, worunter Aepfel-, Pflaumen-, Eisenbahn-, Propheten- u. hundertjähriger Kuchen, verschiedenen warmen Speisen, ff. Bairisch v. Kurz u. ausgezeichnetem Lagerbier ergebenst ein **C. Martin.**

NB. **Heute früh von 7 Uhr an Dresdner Reformations-Brodchen.**

Heute Abend ladet zum Bogelschießen in meinem Restaurationslocale freundlichst ein

R. W. Grohmann, Antonstraße Nr. 1.

Geisslers Salon.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **der Obige.**

Hasen- und Gänsebraten heute Abend in der **Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.**

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet **Einhorn.**

Heute zum Reformationsfest Hasenbraten mit Weinkraut und Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Liebner im Täubchen.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist ff.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **C. F. Rappika, hohe Straße Nr. 7.**

Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen** bei **S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.**

Heute früh 10 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ein **Aug. Brauer (goldner Ring).**

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** und täglich frische Sülze bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. F. Jeller, große Fleischergasse Nr. 6.**

Heute früh 10 Uhr zu **Speckkuchen** bei **Eduard Frengang, Preußergäßchen Nr. 12.**

Dem Fräulein Therese Sander gratuliert zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen **der Sanftmüthige.**

Wenn ich Deiner Abneigung gegen mich auch wirklich jede Berechtigung zugesteh, so muß es mir im Hinblick auf Deine mir bekannte Charaktermilde dennoch unerklärlich und zugleich schmerzlich sein, meinem Briefe an Dich keine, selbst nicht die flüchtigste Erwiderung gewährt zu sehen. **M. C.**

Augustea. Die Leipziger Schachgesellschaft versammelt sich von jetzt ab wöchentlich dreimal: Montags, Mittwochs und Donnerstags in Lehmanns, sonst Kupfers Kaffeegarten.

Heute Abend 6 Uhr erste Versammlung daselbst.

Vermählungs-Anzeige.

Hermann Fries.
Marie Fries, geb. Hoffmann-Mühlig.
 Leipzig, den 30. October 1853.

Vermählungs-Anzeige.

August Schmidt,
Johanna Schmidt,
 verw. **Koffka, geb. Sebert.**
 Leipzig, den 29. October 1853.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hierdurch
 ergebenst an.

J. Gottlob Fuhs.
Johanne Sämmel.

Bitterfeld und Leipzig.

Sonnabend den 29. October, Abends 11 Uhr, ist meine liebe
 Frau durch Gottes Gnade glücklich von einem gesunden Töchterchen
 entbunden worden.

Dr. Fr. Ahlfeld.

Heute Vormittag $\frac{1}{2}$ 10 Uhr wurde meine liebe Frau von einem
 kräftigen Jungen schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, den 30. Oct. 1853.

Otto Merseburger.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 13. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch dies Jahr wieder mit so freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst noch zugebacht ist, spätestens bis zu diesem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 26. Anna Sirzel, Königsstraße Nr. 7. Theresie Osterloh, Bahnhofstraße Nr. 19.
Marie Sieland, Königsstraße Nr. 18. Franziska Bollsack, Kockplatz Nr. 5.

Die Abendvorlesungen des Prof. Erdmann über Experimentalchemie

beginnen **Mittwoch den 2. Novbr.** Das Abonnement beträgt 5 Thlr., bei Theilnahme von mehreren Mitgliedern einer Familie für jedes derselben 4 Thlr.

Die Eintrittskarten werden in der Buchhandlung des Herrn **J. Grope, Universitätsstraße (Fürstenhaus),** ausgegeben.

Sing-Akademie.

Heute Nachmittag 3 Uhr Hauptchorprobe zum Oratorium „Paulus“ im Gewandhaussaale.

„**LUNARIA.**“ Heute Abend wird von 6 Uhr an gefeiert.

Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Angelrodt, Consul v. St. Louis, Hotel de Bay.
 Alster, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
 Absel, Def. v. Löwenberg, schwarzes Kreuz.
 Burghardt, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Baviere.
 v. d. Berge, Fabr. v. Wiesenthal, St. Hamb.
 Büchel, Rentier, und
 Braun, D. v. Wien, Hotel de Pologne.
 Baum, Kfm. v. Hamburg, Kranich.
 Blauhut, Fabr. v. Glauchau, Stadt Wien.
 Briegleb, Fräul. v. Dornbach, Stadt Nürnberg.
 v. Bertram, Gutsbes. v. Glogau, S. de Russie.
 Büchner, Geometer v. Sera, und
 Brünner, Müller v. Oberhembach, schw. Kreuz.
 Bayer, Def. v. Glashütten, Rauchwaarenhalle.
 Dreßel, Kfm. v. Hiltburghausen, St. London.
 Dedardt, Frau v. Sagan, Stadt Wien.
 Dietrich, Fräulein von Grimmigshau, Stadt
 Nürnberg.
 Dörfling, Kfm. v. Altenburg, goldner Hahn.
 Ggemann, Gond. v. Bregenz, Stadt Breslau.
 Gby, Tischlermeister v. Gesees, Rauchwaarenhalle.
 Forsch, Referendar v. Raumburg, Palmbaum.
 Fick, Stud. v. Erlangen, St. Nürnberg.
 Fear, Kfm. v. Manchester, Hotel de Russie.
 Germain, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
 Gläser, Kfm. v. Lengensfeld, Plauenscher Hof.
 Hoffmann, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Haben, Kfm. v. Delitzsch, Stadt Hamburg.
 Hergerdt, Kfm. v. Schneeberg, Palmbaum.
 Hager, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.
 Haubold, Fabr. v. Rochlitz, Stadt London.
 Hertwig, Frau v. Großsch, grüner Baum.
 Hahn, D. v. Zürich,
 Held, Geh. Rath, D. v. Dresden, und
 Hasermann, Stud. v. Erlangen, St. Nürnberg.
 Hecker, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Russie.
 v. Hößberg, Rent. v. München, und
 v. Hagen, Kfm. v. Barmen, schwarzes Kreuz.
 Heyerdahl, D. v. Christiansand, St. Rom.
 Jobberecki, Gutsbes. v. Petersburg, S. de Bay.
 Johannes, Biegelmeister v. Gesees, Rauchwaarenh.
 Jacobi, Justizamtm. v. Remda, und
 Jerner, Fabr. v. Grimmigshau, schw. Kreuz.
 Kies, Kfm. v. Rempten, Hotel de Baviere.
 Knoll, Referend. v. Raumburg, und
 Kirchner, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
 Kraft, D. v. Prag, Hotel de Pologne.
 Kleise, Frau v. Krajova, und
 Keil, Stud. v. Erlangen, Stadt Nürnberg.
 Knüsteren, Fabr. v. Werdau, Plauenscher Hof.
 Kämpf, Gutsbes. v. Böhberg, schwarzes Kreuz.
 Kufner, Part. v. Rengersdorf, und
 Kallenberg, Frau v. Schwarzhäuser, Rauchwh.
 v. Landgraf, Regier. Rath v. Bayreuth, und
 Leow, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Leberer, Kfm. v. Neukirchen, Palmbaum.
 Lange, D. v. Dessau, Kranich.
 Labaschin, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
 Lüder, Kfm. v. Hannover, und
 Lorch, Hofmusikus v. Hechingen, schw. Kreuz.
 Meyer, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bay.
 Mertens, Kfm. v. Hückeswagen, gr. Blumenb.
 Müller, Kfm. v. Ludwigsburg, St. Hamburg.
 Maurizio, Gond. v. Elbing, St. Breslau.
 Mühlig, Kfm. v. Altenburg, und
 Mühlig, Insp. v. Ehrenhain, goldnes Sieb.
 Müller, Kfm. v. Redwitz, Stadt Rom.
 Nackenroth, Fabr. v. Nürnberg, und
 Meyerroth, Zimmermeister v. Gesees, Rauchwhalle.
 Raundorf, Kfm. v. Werdau, Stadt Mailand.
 Neupert, Frau v. St. Johannis, Rauchwhalle.
 v. Ordt, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Bay.
 Ott, Gutsbes. v. Höflas, und
 Ott, Gutsbes. v. Bernack, schwarzes Kreuz.
 Pausler, Kfm. v. Schneeberg, Palmbaum.
 Poppe, Frau v. Schwerin, S. de Pologne.
 Bollingen, Ingen. v. Prag, St. Nürnberg.
 Piehsch, Hotel. v. Dresden, Hotel de Russie.
 Pfenninger, Weber v. Bertschwohl, schw. Kreuz.
 Pfeffertorn, Ingen. v. Reichenbach, St. Mailand.
 Richter, Dir. v. Frankf. a/M., und
 Rolfer, Kfm. v. Lrier, Hotel de Pologne.
 Ruperti, Stud. v. Erlangen, St. Nürnberg.
 Raschke, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
 Rosenfeld, Kfm. v. Wien, schwarzes Kreuz.
 Roscher, Arzt v. Christiansand, Stadt Rom.
 Rauh, Fräul. v. Bayreuth, Rauchwaarenhalle.
 Scott, Kfm. v. Manchester, Hotel de Russie.
 Spolz, Kfm. v. Venedig, und
 Sandoz, Kfm. v. Neuenburg, S. de Baviere.
 Schmidt, Kfm. v. Glauchau, gr. Blumenberg.
 Simon, und
 Schneider, Fabr. v. Lengensfeld, Plauensch. Hof.
 Stendner, Stud. v. Greifenberg, St. Wien.
 Schubert, Gbes. v. Linden, und
 Schnars, D. v. Hamburg, schw. Kreuz.
 Strang, Webermeister v. Hassenberg,
 Schmidt, Webermeister v. Neustadt,
 Striegel, Frau v. Pottenstein, und
 Söllheim, Barbier v. Gesees, Rauchwhalle.
 Tesca, Kupferstecher v. Carlstrube, St. Breslau.
 Teichmann, Def. v. Rudern, Stadt Riesa.
 Uraga, Excell., Gesandter von Mexico, Hotel
 de Baviere.
 Vogel, Kfm. v. Magdeburg, Rauchwaarenhalle.
 Victor, Kfm. v. Wien, Hotel de Bay.
 Vielhaber, Kfm. v. Duisburg, Kranich.
 Wilhelm, Müller v. Oberhembach, schw. Kreuz.
 Wittmann, Fräul. v. Hassenberg, Rauchwhalle.
 Wels, Dir. v. New-York, Hotel de Baviere.
 Weber, Kfm. v. Sera, großer Blumenberg.
 v. Wigleben, Reg. Rath v. Dresden, St. Hamb.
 Weber, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Wegel, Postbeamter v. Berlin, St. Riesa.
 Weber, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wieg.
 Woltermann, und
 Wöbken, Stud. v. Erlangen, St. Nürnberg.
 Wesener, Stud. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Zeuner, Fabr. v. Grimmigshau, schw. Kreuz.
 Zindel, Kfm. v. Mühlhausen, Stadt Rom.
 Zimmermann, Kfm. v. Schneeberg, St. Hamb.
 Ziegler, Referend. v. Raumburg, Palmbaum.
 Zschille, Fabr. v. Großenhain, S. de Pologne.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Seydel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26.** — Druck und Verlag von **C. Holz.**
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannigasse Nr. 48.